

FORUM

Ein fairer Lohn nützt dem Kranführer mehr

«Ein Schutz vor roten Köpfen»,
Leserbrief vom 14. August

Lieber Herr Nationalrat Pfister. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge haben wir Ihre oberflächliche Antwort auf unseren Leserbrief zu Ihrer Sonnenschutz-Aktion mit den CVP-Nationalratskandidaten am Bahnhof Zug zur Kenntnis genommen. Gut wäre es erst geworden, wenn Sie als Politiker und Nationalrat auch zu den erwähnten Kernpunkten unseres Leserbriefes Stellung genommen hätten. Gerne spielen wir Ihnen den Ball nochmals zu und sprechen jenen Kranführer an, den Sie ja selbst als Bestätigung für Ihre Aktion in den Vordergrund gestellt haben. Die-

ser Kranführer, wir kennen weder seinen Namen noch seine Herkunft, ist in erster Linie daran interessiert, dass er einen Arbeitgeber hat, der ihm gute und solide Anstellungsbedingungen bietet, der ihm mit einer fairen Lohnentwicklung entlohnt, der ihm im Beruf Perspektiven ermöglicht und der ihm später auch mal eine finanzielle Sicherheit im Ruhestand garantiert. Mit einer Tube Sonnencreme, wie aus Ihrer Hand erhalten, wird er schon nach wenigen Tagen nichts mehr in den Händen halten. Dann ist diese nämlich ausgepresst und leer, so wie die vielen Versprechungen von bürgerlichen Politikern in Bern vor eidgenössischen Wahlen auch. Gerne erinnern wir Sie an

«Joe, den Klempner», welcher 2008 im US-Wahlkampf in einem TV Duell zwischen John McCain und Barack Obama für Wahlkampf «missbraucht» wurde und am Schluss in der Anonymität versank. Aber wenigstens hatte dieser noch einen Namen, und man wusste, woher er kommt! Das von Ihrem CVP-Kollegen und Zuger Finanzdirektor erarbeitete Zuger Sparpaket kann mit einer Sonnencreme nicht einfach schönegeredet werden, nein, es trifft in erster Linie genau die Gesellschaftsschicht, in welcher auch Ihr Kranführer drinsteht, aber das haben Sie ihm höchstwahrscheinlich nicht gesagt.

THOMAS ITEN, VORSTAND
GEWERKSCHAFTSBUND ZUG, CHAM

Parteiwerbung auf Kosten der Neuheimer?

Über einen Informationsabend der
Feuerwehr Neuheim

Dass der Neuheimer Gemeindepräsident Roger Bosshart mit seiner Firma gerne Aufträge von der Gemeinde Neuheim ausführt und bei der Ausübung seines Amtes gerne Werbung für seine Firma macht, ist bereits weitherum bekannt.

Nun sind er und seine Partei aber definitiv einen Schritt zu weit gegangen bei der Vermischung von Amtsfunktion, Geschäft, Eigen- und Parteiwerbung. Gemäss Webseite von Bossharts Firma ist er zuständig für die Webauftritte der Gemeinde Neuheim und der Feuerwehr Neuheim. Und siehe da: Die Feuerwehr Neuheim lädt von der offiziellen Neuheimer Webseite zum Informationsabend ein (Stand 18. August 2015). Gleichzeitig findet dort, gemäss Flyer der FDP Neuheim und gemäss dem Veranstaltungskalender, ein Informationsabend der Feuerwehr Neuheim mit Apéro statt. Organisiert von der FDP Neuheim.

Macht Bosshart also auf Kosten der Neuheimer Bürger Werbung für seine Partei, während der nichtsahnende Besucher in eine Propagandafalle gelockt wird?

Mir gehen langsam die Attribute aus, um die Machenschaften in der Gemeinde Neuheim zu beschreiben. Aber keine Sorge, das wird mich nicht vom weiteren Schreiben über die Zustände in Neuheim abhalten.

Die Feuerwehr leistet gute und wertvolle Arbeit für die Gesellschaft, und ich wünsche ihr einen erfolgreichen - und politisch möglichst neutralen - Informationsabend und im Optimalfall ein paar neue Mitglieder.

ANDREAS BÄCHTOLD,
PRÄSIDENT SVP NEUHEIM



Ein sorgfältig gepflegtes Bijou

Wer wohl in diesem wunderschönen Stöckli bei der Schaukäserei in Affoltern im Emmental alles geschaltet und gewaltet hat? Immerhin trägt das Haus den Jahrgang 1741.

Leserbild André Egli, Ettiswil

NEUE ZUGER ZEITUNG

IMPRESSUM

Redaktion Neue Zuger Zeitung: Chefredaktor: Christian Peter Meier (cpm); Stv. Chefredaktoren: Samantha Taylor (st); Harry Ziegler (haz). Wolfgang Holz (wh), Chefredaktor; Charly Keiser (kk), Chefredaktor Gesellschaft; Kanton/Stadt: Samantha Taylor (st, Ressortleiterin); Andreas Faessler (fae, Kultur); Susanne Holz (sh); Ernst Meier (eme, Wirtschaft); Freddy Trütsch (ft); Harry Ziegler (haz). Zuger Gemeinden: Rahel Hug (rah), Ressortleiterin; Marco Morosoli (mo, Sport); Carmen Desax (cde, Volontarin); Luc Müller (lc, Reporter); Fototeam: Stefan Kaiser (stk), Leiter; Werner Schelbert (ws), Maria Schmid.

Redaktionsleitung Neue Luzerner Zeitung und Regionalausgaben: Chefredaktor: Thomas Bornhauser (TbH); Stv. Chefredaktoren: Dominik Buholzer (bu, Leiter Zentralschweiz am Sonntag und überregionale Ressorts); Jérôme Martinu (jm, Leiter regionale Ressorts/Reporterpool); Kanton: Lukas Nussbaumer (nus); Gruppe Gesellschaft und Kultur: Arno Renggli (are); Sport: Andreas Ineichen (ain); Leiter Gestaltung und Produktion: Sven Gallinelli (sg); Visuel-ler Blattmacher; Co-Leiterin Newsdesk: André Getzmann (ast); Leiter Regionalteil Zentralschweiz am Sonntag: Pascal Imbach (pi); Online: Robert Bachmann (bac).

Ressortleiter: Politik: Kari Kälin (kä, Schweiz), Aleksandra Mladonovic (mla, Ausland); Wirtschaft: Hans-Peter Hoeren (hoe); Stadt/Region: Robert Knobel (rk); Kanton Luzern: Lukas Nussbaumer (nus); Sportjournal: René Leupi (le); Kultur/Dossier: Arno Renggli (are); Piazza: Hans Graber (hag); Apéro/Agenda: Regina Grüter (reg); Foto/Bild: Lene Horn (LH).

Ombudsmann: Andreas Z'Graggen, andreas.zgraggen@luzernerzeitung.ch

Herausgeberin: Neue Luzerner Zeitung AG, Mailhofstrasse 76, Luzern. Verleger Erwin Bachmann, Präsident des Verwaltungsrates, E-Mail: leitung@lzmedien.ch

Verlag: Jürg Weber, Geschäftsleiter, Ueli Kaltenrieder, Lesermarkt, Edi Lindegger, Werbemarkt.

Adressen und Telefonnummern: Baarerstrasse 27, Postfach, 6304 Zug

Redaktion: Telefon 041 725 44 55, Fax 041 725 44 66, E-Mail: redaktion@zugerzeitung.ch. **Abonnemente und Zustelldienst:** Telefon 041 725 44 22, Fax 041 429 53 83. E-Mail: abo@lzmedien.ch

Billettvorverkauf: LZ Corner, c/o Bahnhof SBB, Zug.

Technische Herstellung: LZ Print/Neue Luzerner Zeitung AG, Mailhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.

Anzeigen: NZZ Media Solutions AG, Baarerstrasse 27, 6304 Zug, Telefon 041 725 44 56, Fax 041 725 44 88, E-Mail: inserate@lzmedien.ch. Für Todesanzeigen an Sonn- und Feiertagen (bis 16 Uhr): Fax 041 429 51 46.

Abonnementspreis: 12 Monate für Fr. 441.-/6 Monate Fr. 228.50, 12 Monate nur E-Paper Fr. 368.- (inkl. MWST).

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Nationaler Finanzausgleich und Zuger Steuersenkungen

Der Nationale Finanzausgleich (NFA) ist in Zug als Geberkanton in aller Munde. Die bürgerlichen Par-

Einnahmen und Ausgaben in die Balance bringen.

Wenn die Wachstumskurve und die Steuersenkungskurve des Kantons Zug angeschaut werden, werden die höheren NFA-Abgaben plötzlich relati-



Hubert Schuler,
SP-Kantonsrat,
Hünenberg

teien echauffieren sich über die Abgaben, welche der Kanton Zug in den schweizerischen Topf abgeben muss. Ja, es ist ein grosser Betrag, und er wird noch grösser. Ja, es gibt in der Umsetzung des NFA einzelne Punkte, welche eher ungerecht ausgelegt werden. Es stimmt, dass der Kanton Zug Defizite in seiner Rechnung eingefahren hat. Zug muss auch in Zukunft

ZUGER ANSICHTEN

viert. Solange sich Einzelpersonen und/oder Familien mit grossen bis sehr grossen Einkommen und Vermögen sich Zug als Domizil auswählen oder Firmen wie diejenige von Dominique Aegerter zur Steuermaximierung sich in Zug niederlassen, müssen wir uns nicht beklagen. Der Kanton Zug ist der Kanton in der ganzen Schweiz, welcher sein Ressourcenpotenzial laufend steigern konnte.

So beträgt das Verhältnis des Ressourcenpotenzials zwischen dem stärksten Kanton (Zug) und dem schwächsten (Uri) im Jahr 2015 4,24. Im Jahr 2008 war dieses Verhältnis «nur» 3,49. Die Ungleichheit hat massiv zugenommen, auch wenn die schwächsten Kantone aufgeholt haben. Der Kanton Zug hat aber alle abgehängt.

Ein weiterer wichtiger Punkt sind die Steuersenkungen. Der Kanton Zug reduzierte die Steuerbelastung (für natürliche und juristische Personen) in den Jahren 2002 bis 2007 jährlich um 10 Millionen Franken. In den Jahren 2008 bis 2015 wurden/werden Steuer geschenke in der Höhe zwischen 22,6 bis 127,7 Millionen Franken pro Jahr gemacht. In der gleichen Zeit reduzierten die Gemeinden die Steuern im Umfang von 80 Prozent der Kantonssteuern. Zusätzlich wurden die direkten Bundessteuern für den Kanton Zug

in der Zeit von 2002 bis 2015 insgesamt um 304,7 Millionen Franken reduziert. Schon fast als Sahnehäubchen könnte die Verminderung der Gebühren bezeichnet werden. Der Staat reduzierte diese Einnahmen um 74,12 Millionen Franken. Total wurden kantonale Steuererträge in der Zeit von 2002 bis 2015 von 940,7 Mio. Franken nicht eingezogen. Und jetzt muss ein Entlastungspaket im Umfang von jährlich 111 Millionen geschnürt werden.

Da stellt sich mir die Frage: Wohin will nun der Kanton Zug steuern? Nur die Nehmerkantone zu verunglimpfen ist keine gute Politik.

HINWEIS

In der Kolumne «Zuger Ansichten» äussern sich die Kantonsräte des Kantons Zug zu von ihnen frei gewählten Themen. Ihre Meinung muss nicht mit derjenigen der Redaktion übereinstimmen.

«Die GRÖSSTE Lauf- und Walking-Veranstaltung der Zentralschweiz»
34 Standorte

Wir bewegen die Zentralschweiz!

LZ lauftreff
Laufen - Walking - Nordic Walking

Willkommen zum Mitbewegen!

- kein Mitgliederbeitrag
- vereinsunabhängig
- diverse Stärkeklassen
- Einstieg jederzeit möglich
- kein Leistungsdruck
- für alle offen

Tel. 041 211 12 34 | www.lzlauftreff.ch

2 Standorte in deiner Region				Tag	Zeit	Treffpunkt
	Laufen	Walking	N-Walking			
Cham	●	●	●	Mi	18.45	Parkpl. Sportanlage Röhrliberg
	●	●	●	Do	18.30	Hünenberg, Parkpl. Badi Hünenberg
	●	●	●	Fr	09.00	Hagendorn, Parkpl. Restaurant Leue
Zug	●	●	●	Di	18.15	Leichtathletikanlage Herti Zug

Laufseminare: Der LZ Lauftreff bietet diverse Lauf- und Walkingseminare an. Detaillierte Infos: www.lzlauftreff.ch

Veranstalterin: NEUE ZUGER ZEITUNG
Hauptpartner: odlo
Medical Partner: HIRSLANDEN KLINIK ST. ANNA
Co-Sponsoren: suvaliv, CW, STIFTUNG BREITENSPORT, SWISSLOS Sportfonds Kanton Luzern, tele1